



Was wir bewirken

---

Jahresbericht  
2022



## Vorwort

Vor über 120 Mio Jahren hat Mutter Natur ein neues und bis heute äusserst erfolgreiches "Projekt" lanciert: Blumen.

Über die Jahrmillionen fingen einige Insekten an, Pollen und Nektar zu sammeln und haben sich z.B. zu unseren heutigen Wildbienen entwickelt. Den Blumen hat das gut "gefallen", da sie dank diesen Besuchern nicht mehr nur auf den Wind für die Verbreitung angewiesen waren. Um im Konkurrenzkampf um Bestäuber zu bestehen, brachten sie eine wunderschöne Vielfalt an Blütenformen und -farben hervor. Einige Bestäuber wurde so zu Spezialisten, die auf wenige Blumenarten angewiesen sind, andere blieben Generalisten.

Über die letzten Jahrzehnte haben wir Menschen dieses uralte Gleichgewicht stark ins Wanken gebracht. Etwa die Hälfte unserer einheimischen Tagfalter- und um die 45% der gut 600 Wildbienenarten, die in der Schweiz vorkommen, gelten als bedroht. Auch viele Wildblumen sind gefährdet und damit die Vielfalt an Nahrung die auf unseren Tellern landet. Denn jeder dritte Löffel unserer Nahrung hängt von Bestäubung ab.

Dem wollen wir mit unseren Projekten etwas entgegensetzen. Und gemeinsam mit der Bevölkerung können wir auch viel bewirken.

## Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Was wir fördern	4
Projekt FuturePlanter	5
Projekt Bepflanz.me	6-7
Unser Jahr 2022	8-9
Ziele 2023	10
Freiwillige und Unterstützer	11-12
Team und Stiftungsrat	13

# Editorial

## Der Natur unter die Flügel greifen

Eine Wiese voll mit farbenfrohen Blumen erfreut das menschliche Auge, ladet ein, die Seele baumeln zu lassen und hilft, für eine Weile der Hektik des Alltags zu entschwenden.

Für Wildbienen und Schmetterlinge aber, sieht so ein Blütenmeer aus wie eine Vielzahl an leuchtenden Neonschildern auf denen immer das selbe steht: Komm vorbei, setzt dich, Pollen und Nektar à discretion! Leider finden sie in der freien Natur immer weniger solche Orte.

Lassen Sie uns darum gemeinsam viele solche "Neonschilder" pflanzen und auf dem Balkon, im Garten, auf Firmen- und Gemeindearealen den lokal lebenden bedrohten Schmetterlingen und Wildbienen unter die Flügel greifen.

Daniel J. Wehrli, Geschäftsführer

## Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht...

... und genau gleich helfen auch die geflügelsten Worte nicht dabei, Schmetterlinge und Wildbienen zum fliegen zu bringen, wenn den Worten keine Taten folgen.

Peter Meyer, Gründer und Stiftungsratspräsident



# Was wir fördern - Biodiversität, Eigenverantwortung



## Taten statt Worte

„Wir wollen dem grossen Rückgang in der fliegenden Biomasse etwas entgegensetzen, das es der Bevölkerung ermöglicht, eigenverantwortlich und wirksam am lebensspendenden Netz der Natur mitzuknüpfen.“

Peter Meyer  
Gründer und  
Stiftungsratspräsident

### Unser Beitrag

- Biodiversität: Die Vielfalt in der Natur bewahren
- Eigenverantwortung: Der Bevölkerung einfach umsetzbare Fördermöglichkeiten zur Verfügung stellen

### Wirkungsziel

- Zielgenau auf lokal vorkommende bedrohte Arten abgestimmte Lebensräume schaffen
- Ein immer dichter werdendes schweizweites Netz von Inseln für Insekten, an dem alle im Rahmen ihrer Möglichkeiten mitwirken können
- Wissenstransfer zur Bevölkerung

### Unser Fokus



- Bedrohte Arten fördern: Wildbienen und Schmetterlinge
- Lebensgrundlage sichern: Einheimische Wildstauden

### Unsere Projekte



**Mit Balkon, Garten, Areal**  
Sie pflanzen selber



**Ohne Balkon, Garten, Areal**  
Wir pflanzen für Sie

# Unsere Projekte I - FuturePlanter - Online Portal & Wildstauden Gärtnerei

## Info Portal FuturePlanter.ch

Info zu 100 bedrohten Wildbienen- und 30 Schmetterlingsarten und zu deren Lebensgrundlage: Einheimische Wildpflanzen



## Wildstauden Gärtnerei

Produktion und Lieferung 300 Wildstaudenarten und von Städte- oder Regionen-Wildstauden-Sets, die bereits auf dort vorkommende bedrohte Arten abgestimmt sind



## Online Karte mit Populationen

Zeigt in der eigenen Umgebung vorkommende bedrohte Wildbienen und Schmetterlinge und die Wildstauden, die sie brauchen



## Effekt

Private, Gartenbauer, Gemeinden und weitere Interessierte können bedrohte Arten in der eigenen Umgebung **gezielt und effizient** fördern und **mitknüpfen am lebensspendenden Netz der Natur**



## Bevölkerung aktivieren

*"FuturePlanter ermöglicht der Bevölkerung die in der eigenen Umgebung lebenden bedrohten Schmetterlinge und Wildbienen mit den passenden Pflanzen zu versorgen. Gleichzeitig lernt sie einheimische Wildpflanzen, Wildbienen und Schmetterlinge kennen".*

*Daniel J. Wehrli, Geschäftsführer*

# Neues Projekt - BePflanz.me - Portal für Wildblumen Patenschaften

DER WELTWEIT WOHL GRÖSSTE SCHMETTERLING AUS WILDBLUMEN entsteht in der Region Greifensee und hilft den dort vorkommenden Arten durch ein reichhaltiges Angebot von auf sie abgestimmten Wildblumen. Private und Firmen können Wildblumen Patenschaften zeichnen und gemeinsam mit uns die lokalen bedrohten Schmetterlinge und Wildbienen mit der passenden Nahrung versorgen.

A large butterfly-shaped flower bed in a field of yellow wildflowers. The butterfly is composed of various colorful wildflowers, including purple, pink, and blue. The background shows a green field with a road and trees in the distance under a blue sky.

be  
pflanz  
.me

# Neues Projekt - BePflanz.me - Portal für Wildblumen Patenschaften

## Kein Balkon, kein Garten, kein Areal, das sie bepflanzen können? Kein Problem!

Damit wir mit unserem Anliegen auch diesen Teil der Bevölkerung aktivieren können, haben wir im Dezember 2022 das Projekt "BePflanz.me" lanciert. Während Projekt "FuturePlanter" auf glückliche Besitzer von Balkons, Gärten oder z.B. einem Firmenareal zielt, richtet sich "BePflanz.me" an alle anderen.

Auf der Website Bepflanz.me können ab 1.12.2022 Patenschaften für Wildblumen oder ganze Bereiche der Bepflanzung gezeichnet werden. Paten und Patinnen erhalten ein personalisiertes Zertifikat und wir pflanzen in ihrem Namen eine Wildblume auf einem grossen Areal; abgestimmt auf die dort lebenden bedrohten Schmetterlinge und Wildbienen. Das erste Areal befindet sich am Greifensee und wird im Jahr 2023 bepflanzt. Auch Nistplätze werden angelegt.



## Der grösste Schmetterling der Welt!

Das Areal ist 1000m<sup>2</sup> gross. Wir werden die Bepflanzung in der Form eines Schmetterlings umsetzen. Unseres Wissens gibt es weltweit keinen grösseren Schmetterling aus Wildblumen.

Wir freuen uns jetzt schon auf wunderschöne Bilder, die wir mit einer Drohne immer wieder aufnehmen und auf Social Media posten werden.

## Unser Jahr 2022 - I

Durch die Kündigung unseres Standortes in Zürich-Affoltern mussten wir im Dezember 2021 viele Tausend Pflanzen, Büro und Arbeitsgeräte zügeln und auf dem neuen Areal alles neu einrichten. Es ist das zweite Mal in nur drei Jahren, dass wir zügeln und wiederaufbauen mussten und war selbstredend mit einem enormen Zeit-, Arbeits- und Geldaufwand verbunden. Leider hatte uns die erneute Bindung von Ressourcen gezwungen, eine Stelle zu streichen.

Eine grosse Menge an Pflanzen musste neu produziert werden, um für unsere Kundschaft und unsere Schützlinge erneut ein attraktives Angebot sicherzustellen. Einige neue Mutterbeete und einen grossen Fleck für bodennistende Wildbienen haben wir ebenfalls angelegt.

Durch den Ortswechsel verloren wir fast die gesamte Laufkundschaft, konnten dies aber durch Aufträge von Gartenbauern kompensieren. Der Absatz über den Webshop fiel etwas geringer aus als im Vorjahr; insgesamt konnten wir den Umsatz in etwa halten. Wie im Vorjahr wurden so mit FuturePlanter Setzlingen kleine und grössere Oasen für unsere Schützlinge erstellt - insgesamt 15'000 m<sup>2</sup>, meist in der Deutschschweiz.

Wir nahmen durchs Jahr an verschiedenen Märkten teil (Frühlingsmarkt des botanischen Gartens Zürich, Setzlingmarkt in Gockhausen, BioMarche Zofingen, Rietberg Markt, Naturfäscht Mönchaldorf, Chilbi Maur, Herbstmarkt Friesenberg) und arbeiteten mit verschiedenen gleichgesinnten Organisationen zusammen wie z.B. Greenpick.



## Unser Jahr 2022 - II

Die Wildbienen Kartierungen von weiteren fünf Arealen in Basel sind abgeschlossen. Die Einbindung der neuen Datenpunkte auf der FuturePlanter Karte verzögert sich etwas, wir sind aber zuversichtlich, dass wir sie im Lauf des nächsten Jahres aufschalten können.

Dank der Mitwirkung eines Freiwilligen, der uns ehrenamtlich mit Zeit und seinem Wissen rund um Digitales und Blockchain unterstützt, konnten wir im Dezember unser Wunschprojekt BePflanz.me lancieren. Ein weiteres Projekt, das auf die Digitalisierung der Biodiversitätsförderung zielt, entsteht ebenfalls.

Peter Meyer, unser Gründer und Stiftungsratspräsident, hat uns auch dieses Jahr grosszügig unterstützt. Zudem hat er der Stiftung die von ihm gewährten Darlehen geschenkt.

Wir sind dem Verein Schutz Greifensee beigetreten und freuen uns, mit dieser naturinteressierten und seit langer Zeit bestehenden Gruppe am gleichen Strick zu ziehen.

Die umliegenden Gemeinden haben Beschlüsse gefasst, die Biodiversität in der Umgebung zu fördern. Wir hoffen, im neuen Jahr Teil dieser Projekte zu werden.



# Ziele 2023



Mit Gartenbauern und Gemeinden zusammen arbeiten, um noch mehr Biodiversitätsflächen zu schaffen



Die Digitalisierung der Biodiversitätsförderung bietet neue Möglichkeiten, unseren Schützlingen unter die Flügel zu greifen - ein neues Projekt soll entstehen.



Firmen, die sich für die Natur interessieren, als Unterstützer gewinnen



Mehr Wildblumen Sets anbieten, die bereits auf eine Region und die dort lebenden bedrohten Arten abgestimmt sind.



Mit unserem neuen Projekt "BePflanz.me" neue Bevölkerungsgruppen ins Boot holen

## Freiwillige 2022

Ein riesen Dankeschön allen Naturfreund:innen. Sie haben mit ihren Talenten als Umtopferinnen, Verpackungskünstler, Schneckensheriffs, Regenmacher:innen, IT Gurus, als Rechenschpezialist:innen und bei vielem mehr einen grossen Beitrag geleistet.



# Danke für Ihre Unterstützung!

Herzlichen Dank all unseren Spender:innen. Ohne eure wertvolle Unterstützung wäre die Umsetzung unseres Projekts nicht möglich.

## Fördergelder

Dank der grosszügigen Unterstützung von Förderstiftungen konnten wir unser Projekt realisieren. Ohne sie ginge dies nicht. Danke!

**cms**

Christoph Merian Stiftung

**SUCCURSUS**

GEMEINNÜTZIGE & WOHLTÄTIGE  
SAMMELSTIFTUNG

**ERNST GÖHNER  
STIFTUNG**

**KANTON  
LUZERN**  
Landwirtschaft und Wald (lawo)

**STIFTUNG DREIKLANG**  
FÜR ÖKOLOGISCHE FORSCHUNG UND BILDUNG



Unterstützt vom  
Kanton Zug

## BePflanz.me Patenschaften

Ihre Liebe zu einheimischen Wildpflanzen und unseren Schützlingen, den Wildbienen und Schmetterlingen ist eine wichtige Stütze für uns, finanziell und ideell. Herzlichen Dank!

## Spenden

Ein grosses Dankeschön an alle Firmen und Private, die uns mit einer Spende berücksichtigt haben. Ohne Ihre Beiträge wäre unser Projekt nicht möglich.

# Team und Stiftungsrat

## Team

Daniel Wehrli, Geschäftsführer, [daniel@green-advance.org](mailto:daniel@green-advance.org)  
Ronja Michels, Umwelt-Ing., Betriebsleiterin Wildstaudengärtnerei  
Patrick Dubs, Gärtner EFZ  
Fabian Heussler, Biologe Msc., ext. Projektleiter Artenvielfalt

## Stiftungsrat

Peter Meyer (Präsident), [peter@green-advance.org](mailto:peter@green-advance.org)  
Stefan Blatti, [stefan@green-advance.org](mailto:stefan@green-advance.org)  
Marc O. Stöckli, [marc@green-advance.org](mailto:marc@green-advance.org)

*Wer nie in einer blühenden Magerwiese oder an einem natürlichen Teich sitzen konnte, nie die Vielfalt an Blumen sehen, dem flattern und summen von Schmetterlingen und Wildbienen zusehen oder den akrobatischen Flug von Libellen beobachten konnte, kann dies auch nicht vermissen.*

*Die Gestaltung von naturnahen Flächen ermöglicht es, wieder eine Beziehung zu diesem Teil der Natur zu kreieren, sich daran zu erfreuen und sich dafür einzusetzen.*

Der vorliegende Tätigkeitsbericht wird durch eine separate Jahresrechnung ergänzt.

